

### **Die verspottete Fee**

Es war einmal ein König namens Haldor, der im ganzen Reich bekannt war für sein perfektes Gehör. Das war so fein, dass er sogar hörte, wenn ein Vogel falsch zwitscherte. Eines Tages kamen zwei Feen zum König. Sie wollten wissen, wer besser singen könnte.

Die erste Fee trug ein wundervolles Lied vor, voller Harmonie. König Haldor war begeistert. Die zweite Fee sang fast genauso schön, doch bei einem der höchsten Töne versagte ihre Stimme. Der König war entsetzt, denn der falsche Ton tat seinen Ohren fürchterlich weh. Er verhöhnte die arme Fee: „Jeder Rabe in meinem edlen Reich singt besser als du!“ Die gekränkte Fee wurde immer wütender, denn sie hatte sich redlich bemüht. „Zur Strafe“, sagte sie, „sollt Ihr die geliebte Stimme Eurer Tochter nicht mehr hören“ und verwandelte die Prinzessin in eine silberne Schlange. Prinzessin Eleonore wollte noch um Mitleid bitten, doch aus ihrem Munde kam nur noch ein leises „Zsssss“. Gleich darauf verschwand die verspottete Fee. So kam eine lange Zeit der Traurigkeit über König Haldor und sein Königreich. Niemand konnte der verzauberten Prinzessin Eleonore helfen. Eines Tages saß die ausgelachte Fee auf einem der höchsten Bäume des Landes und sang wieder ein wundervolles Lied. Sie sprach mit sich selbst und freute sich, dass keiner das Lied kannte, welches die verzauberte Prinzessin vom Zauber befreien konnte. Der Baum jedoch hatte auch Mitleid mit der Prinzessin. Er gab mit seinen Blättern die Melodie zur Befreiung der Prinzessin dem Wind weiter. Der blies dies eilig über die Berge. Dort stand Rupert, der größte Riese des Reiches. Er konnte hoch oben die wunderschöne Melodie hören. Rupert verehrte die Prinzessin über alles. Er holte so schnell er konnte seine alte, kleine Harfe und machte sich auf den Weg zum Schloss. Viele Heiler versuchten schon mit Zaubersprüchen und Tinkturen Eleonore zurück zu verwandeln, doch vergebens. So lies König Haldor voller Verzweiflung auch den Riesen seine Melodie spielen. Rupert spielte so gut er nur konnte. Die Melodie war so fein und bezaubernd, dass dem König die Tränen herunterliefen. Die silberne Schlange lag erwartungsvoll auf einem roten Samtposter und man konnte die Verzweiflung in ihren Augen sehen. Plötzlich riss mitten im Lied eine Saite. Allen stockte der Atem. Rupert war verzweifelt. Voller Aufregung riss er sich sein letztes Haar aus und spannte es in die Harfe ein. Er zauderte, begann aber erneut zu spielen. Diesmal spielte er so beherzt, dass sogar der Wind verstummte. Im gleichen Moment stand Prinzessin Eleonore in voller Schönheit vor ihrem Vater. Beide fielen sich in die Arme und weinten vor Glück. Ruperts Freudentränen rannten wie keine Bäche aus seinem Gesicht.

König Haldor war unendlich erleichtert und schwor feierlich: „Von nun an, werde ich nie wieder jemanden verspotten, der an einem fairen Wettkampf teilnimmt.“ So lebten König Haldor, Prinzessin Eleonore, mit dem Riesen Rupert und ihrem Gefolge glücklich in ihrem Königreich weiter. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.